

Dr.-Ing. Richard Markert



Dr. R. Markert, [Redacted]

An den Präsidenten der
Technische Hochschule Darmstadt
Herrn Prof. Dr. phil. H. Böhme
Karolinenplatz 5
6100 Darmstadt

DEUTSCHLAND	
BERUFUNGSKOMMISSION	
06.AUG.1992	
ZUSAMMENSTELLUNG	
ALB. Lehent	Anlagen

Glinde, 3. August 1992

Ihr Zeichen: PB1-09-179P/91

Betr.: Professur (C3) für Mechanik an der TH Darmstadt

Sehr geehrter Herr Präsident,

nach Vorklärung im Fachbereich und Rücksprache mit dem Vorsitzenden der Berufungskommission erhalten Sie in der Anlage meine Vorstellungen über die Ausstattung der Professur mit Personal und Sachmitteln. Kopien meiner Zusammenstellung habe ich mit gleicher Post auch an den Dekan des Fachbereichs Mechanik, Herrn Prof. Dr. Klug, und an den Vorsitzenden der Berufungskommission, Herrn Prof. Dr. Hagedorn, geschickt. Ich hoffe, daß die Stellungnahme des Fachbereichs Mechanik Ihnen alsbald übermittelt wird.

Wie mit Frau Kressel vereinbart, werden Herr Prof. Hagedorn und ich am Donnerstag, den 27. August 1992, um 14.30 Uhr zu Ihnen zur Verhandlung kommen.

In der Hoffnung, die Verhandlungen schnell abschließen zu können, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

(Dr.-Ing. Richard Markert)

Anlagen: Zusammenstellung des Bedarfs an Personal und Sachmitteln

je 1 Kopie an:

1. J. A.

L K (in K57)

IA

IC

ID

III

IV

V

Dr.-Ing. Richard Markert

25 000.-
5 000 PC
1

Zusammenstellung des Bedarfs an Personal und Sachmitteln für die Professur Mechanik

(Nachfolge Prof. Dr.-Ing. H.-Th. Woernle)

A Übersicht

Für die Arbeitsfähigkeit der Professur für Mechanik sind Personal und Sachmittel erforderlich. Im einzelnen werden

1. ein Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Vollzeitstelle),
2. eine Sekretärin (Teilzeitkraft),
3. Mittel für Hilfsassistenten entsprechend der Studentenzahl in der Grundvorlesung,
4. laufende Sachmittel in angemessener Höhe,
5. einmalige Sachmittel als Grundausrüstung der Professur in Höhe von 35000.- DM,
6. 20 m² zusammenhängende Laborfläche,
7. hinreichende Zugriffsmöglichkeiten auf das Labor- und Werkstattpersonal sowie die dort vorhandenen Materialressourcen und
8. einmalige Sachmittel zur Ergänzung des Dynamiklabors in Höhe von 80000.- DM,
benötigt.

B Grundausrüstung der Professur

1 Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Zur Unterstützung in Lehre und Forschung muß der Professur die Stelle eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters zur Verfügung gestellt werden. Dies ist insbesondere auch im Hinblick auf die zu haltende Grundvorlesungen (Mechanik für Elektrotechniker I und II) unbedingt notwendig. Die Stelle soll spätestens 6 Monate nach meinem Dienstantritt durch einen von mir auszuwählenden Bewerber besetzt werden können. Die Forschungsaktivitäten des Wissenschaftlichen Mitarbeiters sollten im Bereich der experimentellen Schwingungstechnik liegen.

2 Sekretärin

Zur Erledigung der Organisations-, Verwaltungs- und Schreibarbeiten in Lehre und Forschung wird eine Sekretärin als Halbtagskraft benötigt.

3 Mittel für Hilfsassistenten

In den Grundvorlesungen Mechanik für Elektrotechniker I und II werden wegen der großen Hörerzahl die Übungen in Gruppen durchgeführt. Hierzu werden Hilfsassistenten eingesetzt. Die Anzahl der erforderlichen Hilfsassistenten, und damit der Umfang der notwendigen Mittel, richtet sich nach der aktuellen Hörerzahl.

4 Laufende Sachmittel

Zur Durchführung meiner Lehr- und Forschungsaufgaben benötige ich eine ausreichende Ausstattung mit laufenden Mitteln. Vergleichsweise stehen mir als Laborleiter (mit 3 Wiss. Mitarbeitern) an der UniBwH z.Z. ca. 63000.- DM/Jahr zur Verfügung.

5 Einmalige Sachmittel als Grundausrüstung

Als Grundausrüstung der Professur werden – unabhängig von der speziellen Forschungsrichtung – einmalig Sachmittel in Höhe von ca. 35000.- DM benötigt. Im einzelnen sind dies Mittel für

- | | |
|--|------------|
| a) Arbeitszimmereinrichtung, Möbel, Renovierung, Bücher etc., | 8000.- DM |
| b) einen Personalcomputer PC 486/50 inkl. Netzwerkintegration, | 11000.- DM |
| c) PC-Software für wissenschaftliche Textverarbeitung, Erstellung von Rechen- und Grafikprogrammen sowie | 6000.- DM |
| d) einen Laserdrucker (Postscript) und einen Farbgrafikdrucker (Tintenstrahl). | 10000.- DM |

C Laborausstattung der Professur

Vom Fachbereich Mechanik, von der Arbeitsgruppe Dynamik und von mir wird die experimentelle Ausrichtung der Lehr- und Forschungsaktivitäten als sinnvoll angesehen. Insbesondere ist beabsichtigt, die von mir in Hamburg begonnenen Untersuchungen auf den Gebieten

- Rotordynamik und Computergestützte Auswuchtverfahren,
- Beeinflussung von Rotoren über aktive Elemente (Magnetlager, Piezoelemente) und
- Signal- und Systemidentifikation mechanischer Systeme (Experimentelle Modalanalyse, Signaturanalyse)

fortzuführen. Diese Themen sollen auch in der Lehre stärkere Berücksichtigung finden.

Auch wenn die Geräte und Einrichtungen des Dynamiklabors benutzt werden können, ist eine den speziellen Lehr- und Forschungsschwerpunkten angepaßte Zusatzausstattung unabdingbar, selbst wenn sie den üblichen Rahmen von Berufungszusagen an C3-Professoren überschreitet. Der erhöhte Bedarf resultiert aus der veränderten Arbeitsrichtung der Professur von der Bearbeitung rein theoretischer Probleme hin zu primär experimentellen Untersuchungen.

6 Laborfläche mit Schwingfundament

Für den Aufbau der experimentellen Versuche in Lehre und Forschung wird zunächst Laborfläche im Umfang von 20 m² benötigt. Innerhalb der Laborfläche muß ein schwingungsisoliertes Fundament mit der Mindestgröße von 2000 mm * 800 mm zur Verfügung stehen.

Die jetzigen Räumlichkeiten des Dynamiklabors sind mit experimentellen Forschungsaktivitäten von Professor Hagedorn schon weitgehend belegt.

7 Zugriff auf Ressourcen im Labor- und Werkstattbereich

In der Aufbauphase der Experimentier- und Versuchseinrichtungen sind mehrere mechanische, elektrische und elektronische Baugruppen anzufertigen bzw. zu ergänzen. Hierzu ist es erforderlich, mit erhöhter Priorität das Werkstatt- und Laborpersonal einsetzen zu können. Insbesondere ist ein Mechaniker des Labors mit dem Aufbau und die Inbetriebnahme der Testeinrichtungen in höchster Priorität zu betrauen.

Zur Erstellung der elektrischen und elektronischen Zusatzeinrichtungen ist darüber hinaus die Mitarbeit eines Elektrotechnikers erforderlich.

Der in der Anlaufphase erhöhte Bedarf an Verbrauchsmaterial sollte aus den Etats von Labor und Werkstatt abgedeckt werden.

8 Einmalige Sachmittel zur Ergänzung des Dynamiklabors

Folgende Geräte und Einrichtungen werden als Ergänzung der Ausstattung des Dynamiklabors benötigt:

Pos.	Gerät bzw. Einrichtung	benötigt bei			Schätzpreis
		Wuchten	Magnetl.	Identif.	
1	Tief abgestimmtes Schwingfundament der Größe 2000 mm * 800 mm	x	x	x	10000.-
2	Netzwerkintegration des im Dynamiklabor vorhandenen GenRad-Signalanalysesystems	x	x	x	5000.-
3	Laborfiltersystem (einstellbar, 8-kanalig)	x	x	x	10000.-
4	Mechanische Teile zum Aufbau eines Rotorversuchsstandes (Wellen, Kupplungen, Lager)	x	x		3000.-
5	Gleichstromantrieb 1 kW, 6000 U/min	x	x		2000.-
6	4Q-Regelung für Antriebsmotor	x	x		3000.-
7	Drehwinkelgeber mit Generator	x	x		1000.-
8	Wegaufnehmersystem (berührungslos, 8-kanalig)	x	x	x	12000.-
9	Software für den Labor-PC (Meßprogramm, C, Fortran, Windows-Programmierung)	x	x	x	5000.-
10	Netzwerkintegrationspaket für PC (PCSA oder PCNFS)	x	x	x	3000.-
11	Mechanische Teile zur Herstellung zweier Magnetlager (Dynamoblech, Wicklungen, Stecker, Kabel etc.)		x		2000.-
12	Stromverstärker für Magnetlager (1 kW/Kanal, 8-kanalig)		x		10000.-
13	Digitales Regelsystem (8 AD- und 8 DA-Wandler, Signalprozessor, Software)		x		14000.-

Darmstadt, den
PB 1

4. 11. 92

Vorlage:

VP
K
IA
IB
IC
ID
IE
III
IV
V

h

Betr.: Besetzung der Professur

C3 f. Mechanik

Im Rahmen des Besetzungsverfahrens der o.a. Professur hat

Herr / Frau

Dr.-Ing. Richard Marbet

den Ruf am

26.10.92

angenommen - ~~abgelehnt.~~

Im Auftrag:

Kressel